

Protokoll der Besprechung des Fragebogens für die Jugendhilfeplanung 2018 (AK JHP)

Termin: 12.06.2018, 14.00-17.00 Uhr
Ort: Ämtergebäude, Steingasse 18, kleiner Sitzungssaal 113
Anwesend: Katja Schlusemann, Nicole Wehrmann, Ingrid Marr, Thomas Nowak, Manfred Zehe, Reinhold Ehl, Ulrich Schmerbeck, Josef Lahr, Mark Ritschel, Stefan Hofknecht
Entschuldigt: Dr. Kerstin Lindenlaub

1. Begrüßung durch 3. Bürgermeister Thomas Nowak

2. Vorstellungsrunde

3. Einleitung durch Herrn Ehl

- Erläuterung des Ablaufs eines Planungszyklus der JHP
- die letzte Befragung fand 2009 statt
- 2018 soll wieder eine erfolgen
- Ziel der Befragung ist herauszufinden was Jugendliche in Coburg bewegt
- diesmal werden nur die 12 bis 21 Jährigen befragt, da zugezogene und wieder wegziehende Studierende das Ergebnis „verwässern“ könnten, - man möchte herausfinden, was hier aufwachsende Jugendliche wollen
- der neue Fragebogen orientiert sich an dem aus 2009 und der Shellstudie, allerdings wurden einige Fragen aktualisiert, ergänzt, gestrichen oder hinzugefügt
- in der Sitzung geht es um die Klärung von Feinheiten, die Fragen sind soweit gesetzt
- die Protokolle der Arbeitskreissitzungen sollen online gestellt werden (www.coburg.de/JHP), dem haben alle zugestimmt
- der AK dient vor allem zur Auswertung des Fragebogens und zur Erstellung von Maßnahmenempfehlungen, die sich daraus ergeben

4. Evaluation der letzten JHP

- auf Grundlage der Ergebnisse der letzten Befragung wurden 48 Maßnahmenempfehlungen entwickelt
- die Evaluation dieser ist online in Tabellenform abrufbar (www.coburg.de/JHP)

5. Vorstellung und Besprechung des Fragebogens

- in der letzten Befragung wurden rund 1.000 Fragebögen von 12 bis 25-Jährigen ausgewertet (repräsentative Teilerhebung)
- diesmal soll sie als Vollerhebung erfolgen, also alle, die in Coburg mit Hauptwohnsitz gemeldet und zwischen 12 und 21 Jahren alt sind, sollen befragt werden (ca. 4.000 Jugendliche)
- die Befragung erfolgt durch einen Onlinefragebogen

- da die Rücklaufquoten auf Grund von vielen unseriösen Anbietern für Onlinebefragungen zurückgehen, hofft man auf 25% Rücklauf, was wieder in etwa 1.000 auswertbaren Fragebögen entspräche
- jeder Jugendliche, der den Vorgaben entspricht wird postalisch kontaktiert und erhält einen Link, sowie ein personalisiertes Passwort für die Onlinebefragung
- die Befragung ist für Smartphones optimiert
- die Fragen sind Pflichtfragen, man muss also alle beantworten, um im Bogen weiterzukommen
- das Ausfüllen dauert ca. 20 Minuten
- ein Gewinnspiel mit Gutscheinen (u.a vom Utopolis) ist angefragt

6. Änderungen im Fragebogen

- die Anrede auf der ersten Seite soll persönlicher sein „Hallo...! Deine Meinung ist gefragt...“

- Frage 1: - „ca. einmal wöchentlich“ und „mehrmals wöchentlich“ soll mit „wöchentlich“ zusammengefasst werden
- Frage 2a: - „GWA Coburg West“ soll in „Treff am Heimatring (Demo)“ geändert werden, weil dieser Name geläufiger ist
- die Jugendtreffs in Ketschendorf und Creidlitz sollen hinzugefügt werden
- das Familien- und Kinderzentrum soll gestrichen werden
- Frage 2d: - ob die Kategorie „sonstiges“ mit Selbsteintragung ergänzt werden kann, wird geprüft
- Frage 3a: - „Landestheater“ soll hinzugefügt werden
- „Streetball“ soll um „(Basketball)“ ergänzt werden, um Klarheit zu schaffen
- Kategorie „sonstiges“ mit Selbsteintragung soll hinzugefügt werden
- Frage 5b: - „Radwegenetz“ soll in „Radwege“ geändert werden
- Frage 6: - „In Jugendeinrichtungen sollte überhaupt nicht mehr geraucht werden.“ soll gestrichen werden, weil man das gesetzlich sowieso nicht mehr darf
- die Dimension „Meinung zur Stadt Coburg“ soll gestrichen werden, da sie später thematisiert wird, stattdessen soll es die neue Dimension „Social Media“ geben
- folgende Items sollen dazugehören: „Ich finde es OK, eine Schlägerei zu filmen und das Video online zu teilen.“
„Ich finde es gut, dass mich meine Freunde 24/7 (jederzeit) übers Handy erreichen können.“
„Ich finde es nicht schlimm andere über soziale Medien zu mobben.“
- Frage 7: - „Verein“ soll um „/Verband“ ergänzt werden

- Frage 7b: - „Gleichgesinnten“ soll in „Freunde“ geändert werden
- Frage 8a: - die Frage soll man nur nach positiver Antwort auf Filterfrage „Ist dir das Thema Sicherheit in Coburg wichtig?“ beantworten müssen
- Frage 9a: - Frage soll geändert werden in „Ist Coburg deiner Meinung nach eine jugendfreundliche/tolerante Stadt?“
- Antworten sollen dann geändert werden in
„Coburg ist jugendfreundlich/tolerant“
„Coburg ist nicht jugendfreundlich/tolerant“
- Frage 9b: - Fragen sollen geändert werden in
„Woran merkt man, dass Coburg jugendfreundlich/tolerant ist?“
„Woran merkt man, dass Coburg nicht jugendfreundlich/tolerant ist?“
- „Es gibt Orte, an denen Jugendliche ungestört mit Freunden abhängen können.“ und „Es gibt keine Orte, an denen Jugendliche ungestört mit Freunden abhängen können.“ soll hinzugefügt werden
- Frage 9c: - Aussage soll geändert werden in „Insgesamt gebe ich Coburg beim Thema Jugendfreundlichkeit/Toleranz die Schulnote:“
- Frage 11a: - „In Coburg zu bleiben ist mir nicht so wichtig.“ Soll hinzugefügt werden
- Frage 11b: - Gründe für Coburg:
„gute Internetanbindung“ soll gestrichen werden
„Top Veranstaltungen“ soll gestrichen werden
„attraktive Clubs/Lounges/Cafés“ soll gestrichen werden
„gute Hotspots“ soll gestrichen werden
„attraktive Kneipenszene“ soll hinzugefügt werden
„gutes Studienplatzangebot“ soll hinzugefügt werden
„ÖPNV“ soll in „öffentlicher Personennahverkehr“ geändert werden
- Gründe gegen Coburg:
„schlechtes Kulturangebot“ soll gestrichen werden
„schlechte Internetverbindung“ soll gestrichen werden
„uninteressante Veranstaltungen“ soll gestrichen werden
„unattraktive Clubs/Lounges/Cafés“ soll gestrichen werden
„schlechtes öffentliches Internet“ soll gestrichen werden
„zu teuer“ soll hinzugefügt werden
„ÖPNV“ soll in „öffentlicher Personennahverkehr“ geändert werden
- Frage 14: - „sonstige“ soll in „andere“ geändert werden
- Frage 16: - bleibt auf Wunsch des AK bestehen

- Frage 17a: - „Freiwilliges Soziales Jahr“ soll um „Freiwilliges Ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst, o.ä.“ ergänzt werden
- Frage 17b: - „Hauptschule“ soll in „Mittelschule“ geändert werden
- „Qualifizierenden Hauptschulabschluss“ soll in „Qualifizierenden Mittelschulabschluss“ geändert werden
- „Hauptschulabschluss“ soll in „Mittelschulabschluss“ geändert werden

Abschluss und abschließende Worte

- die Jugendlichen sollen in den Treffs dazu motiviert werden, den Fragebogen auszufüllen
- die Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen ist nicht nur Aufgabe der Jugendarbeit
- zunächst geht es um das Abfragen und Erkennen der Interessen der Jugendlichen
- der damalige AK der JHP hat konkrete Erfolge erzielt, zum Beispiel die Verlängerung der Fahrzeiten der Anrufsammeltaxen (A.S.T.), es ist also möglich, etwas zu bewegen, besonders wenn konkrete Befragungsergebnisse vorliegen
- die nächste Sitzung findet im Oktober statt, ein Termin wird über eine Doodleumfrage festgelegt, dann geht es um die Auswertung der Befragung

i.A.

Josef Lahr
Semesterpraktikant im Studium der Sozialen Arbeit
13.06.2018